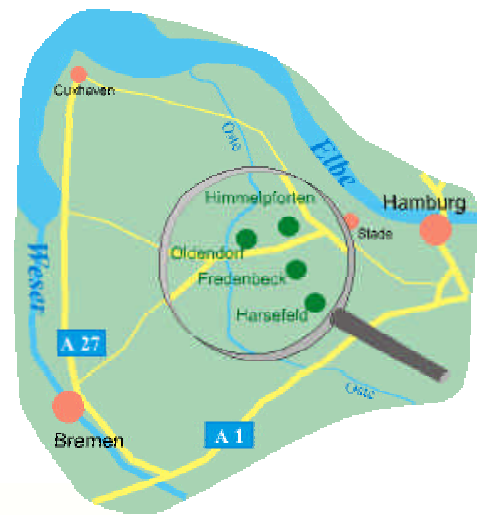


Stader Geest - Radlerparadies mittendrin



Himmelpforten



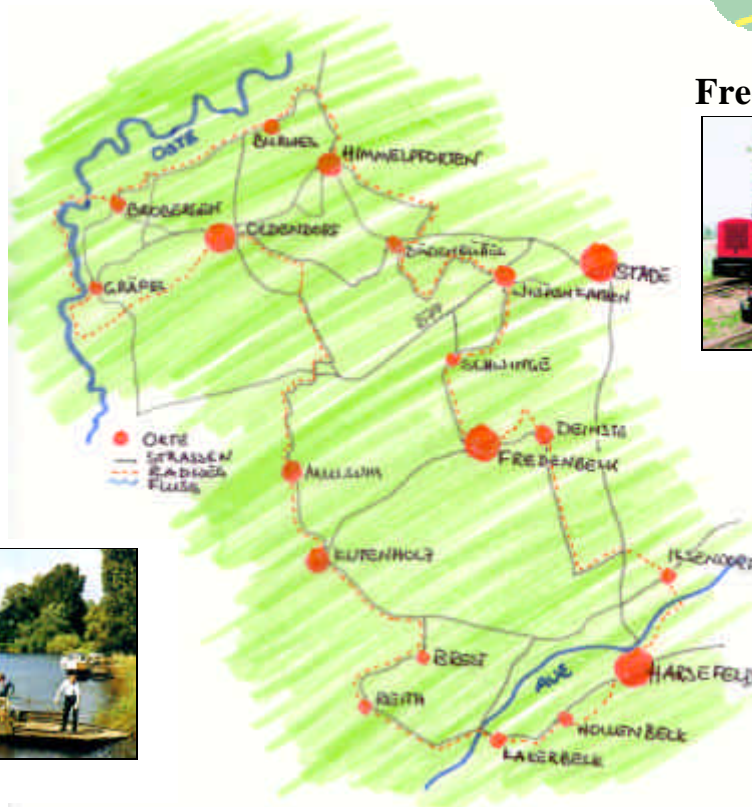
Oldendorf



Fredenbeck



Harsefeld



Lieber Radler,

wie schön, dass Sie sich für unseren Radrundweg „Stader Geest – Radlerparadies mittendrin“ interessieren!

Eines der schönsten Urlaubs- und Ferienggebiete im Norden Deutschlands inmitten des Elbe-Weser-Dreiecks gilt als Geheimtipp für Natur- und Kulturfreunde. Die Stader Geest zeichnet sich als eine stille, erholungs- und erlebnisreiche Urlaubsregion aus, in der Sie als Gast im Zauber der Natur abseits von Hektik wieder zu sich selbst finden können. Sie finden hier Natur pur, reizvolle Orte, radlerfreundliche Unterkünfte, interessante Sehenswürdigkeiten und die höchste Erhebung beträgt gerade einmal 30 Meter - ein Paradies für Radler!

Nachfolgend möchten wir Ihnen eine genaue Routenbeschreibung mit auf den Weg geben, da der Radweg nicht ausgeschildert ist. Als Kartenmaterial empfehlen wir Ihnen die Landkreisradkarten Ost und West, die Sie bei jeder Tourist-Info erstehen können. Weiterhin können Sie diese Tour auch mit erfahrenen Gästeführern buchen.

Selbstverständlich kann die ca. 100 km lange Rundtour sowohl verkürzt als auch verlängert und von jedem beliebigen Ausgangspunkt aus befahren werden.

Ausgangspunkt könnte zum Beispiel das 1000-jährige **Harsefeld** sein. Starten Sie im Herzen des Ortes von der Herrenstraße aus; hier können Sie die Reste des ehemaligen **Klosters zu Harsefeld** bewundern, heute Ausgrabungsgelände mit Museum, Bücherei und Klosterpark.

Folgen Sie der Straße bis zum Hotel Eichhorn, biegen Sie hier nach rechts in die Straße „Im Sande“ ab. Nach einigen hundert Metern biegen Sie nach links in die Straße „Im Butendiek“, folgen dieser und Sie erreichen den **Ehrenberg**. Hier befinden sich die Reste bronzezeitlicher Hügelgräber und es bietet sich Ihnen ein wunderschöner Ausblick über das **Naturschutzgebiet Auetal**. Auch finden Sie hier den **Garten der Steine**, in dem Sie sich ansprechend über die Entstehung der Gesteine in der Landschaft informieren können. Folgen Sie nun der Landkreistour Nr. 8 nach rechts nach **Issendorf**.



Hier bietet sich ein Abstecher zum **Gut Daudiek** an, wenn Sie von der Horneburger Straße in den Daudieker Weg biegen und diesem bis zum Ende folgen. Die malerisch im Wald und an einem großen Fischteich gelegene Fachwerkgebäudegruppe des Gutes wird durch einen **Atelierbesuch** beim Künstlerpaar Donatius/Jalowczarz abgerundet.



In **Issendorf** biegen Sie von der Horneburger Straße nach rechts ab in die Dorfstraße, von der Sie nach wenigen Metern in den Stader Weg nach links abzweigen. Folgen Sie dem Weg solange, bis Sie auf das **Gräfenkreuz** treffen. Einst auf einem Hügelgrab errichtet, diente es schon im 18. Jahrhundert als weithin sichtbares Wegezeichen. Landherren huldigte man hier und vor kriegerischen Auseinandersetzungen war es Sammelplatz der Krieger. Heute gibt es eine Nachbildung einige Meter vom alten Platz entfernt. Die alten Hügelgräber sind zum Teil noch zu erkennen.

Ab hier folgen Sie nun der Landkreistour Nr. 6 bis Sie zur Kreuzung Lünenspecker Weg / Alter Marktweg kommen, biegen Sie hier nach rechts in den Alten Marktweg, um sofort wieder nach links in den Torfweg zu biegen. Dieser Weg führt Sie bis nach **Deinste**.

Hier bietet sich erneut ein lohnenswerter Abstecher zum **Feld- und Kleinbahnmuseum Deinste**. Biegen Sie einfach von der Straße „Im Mühlenfeld“ nach rechts in die Straße, die zum Bahnhof führt. Das an Wochenenden geöffnete Museum bietet Ihnen unter anderem historische Lokomotiven und Draisinen, die zum Mitfahren einladen.

Auch der **historische Moorexpress**, der an Wochenenden zwischen der Hansestadt Stade und dem Künstlerort Worpswede pendelt, macht hier Halt. Fahrradmitnahme ist möglich!



In **Deinste** queren Sie die Straße „Im Mühlenfeld“ und fahren die Schrankenstraße bis zum Ende ab, um dort scharf nach links wieder auf die Landkreistour Nr. 6 zu stoßen, folgen Sie dieser und Sie erreichen den Ort **Fredenbeck**. In Fredenbeck ist ein Abstecher zum **Badesee** möglich. Folgen Sie hierzu der Dinghorner Straße. Kurz hinter dem Bahnübergang liegt rechter Hand der Badesee. Der Eintritt ist frei.

Folgen Sie der Landkreistour weiter bis zur Abzweigung Schwingestraße und biegen dort anstatt nach links der Landkreistour zu folgen, nach rechts ab. Dieser wird gefolgt bis der Ort **Schwinge** erreicht wird. Hier biegen Sie nach rechts in die Burgstraße, dieser wird gefolgt und nach einigen hundert Metern in den Ordenskamp abgebogen. Folgen Sie dem Weg bis Sie rechter Hand auf einen Radweg stoßen, der Sie nach **Wiepenkathen** bringt. Sie erreichen den Ort über die Straße „Flachsrüppen“, welche Sie an der ersten Kreuzung verlassen und auf der Landkreistour Nr. 6 nach links abbiegen.

Hinter Weißenmoor sehen Sie rechter Hand einen von vielen **Milchviehbetrieben**. Gerne wird Ihnen hier nach Voranmeldung eine Hofbesichtigung angeboten, denn Sie befinden sich im Moment auf einer weiteren, sehr interessanten Radtour der Stader Geest, der **Niedersächsischen Milchstraße**. Dieser folgen Sie nun auch weiter über **Düdenbüttel**, wo schon der nächste **Milchviehbetrieb** erkundet werden kann.



Ein Abstecher zur **Milchversorgung Stade** bietet sich an. Während Sie der Niedersächsischen Milchstraßentour Nr. 2 folgen, gibt es die Möglichkeit auf der Straße „Im Klamm“ scharf rechts abzubiegen. Hier können Sie erfahren wie die Milch von der Kuh in die Tüte kommt.



Folgen Sie weiter der Niedersächsischen Milchstraße und Sie erreichen das **Christkinddorf Himmelpforten**. Außer, dass hier der Weihnachtsmann jeden Winter hunderttausende Briefe von Kindern aus aller Welt beantwortet, gibt es viel Sehenswertes, zum Beispiel die **St- Marien-Kirche** mit alter Scherer-Orgel von 1587 sowie eine **Galerie-Mühle** und die **Villa von Issendorff**.

Folgen Sie weiterhin der Niedersächsischen Milchstraße bis Sie den kleinen Ort **Horst** erreichen. Hier ist die **Feldsteinkirche St. Petri zu der Horst** aus dem 12. Jahrhundert sehenswert sowie 200 Jahre alte Hügelgräber. Genießen Sie die Niedersächsische Milchstraße noch ein kurzes Stück, bevor Sie den Ort **Burweg** erreichen. Ab hier bleiben Sie auf der Landkreistour Nr. 4. Dieser Weg führt Sie über die Orte **Blumenthal** und Kranenburg nach **Brobergen**. Hierzu sollten Sie nach **Kranenburg** der Ostestraße folgen um wieder zu der Landkreistour Nr. 4 zu gelangen, hierdurch ersparen Sie sich einen Umweg.

In **Brobergen** lassen Sie sich mit einer **motorisierten Prahmfähre** über die Oste setzen und radeln direkt an derselbigen entlang, um kurze Zeit darauf wieder auf eine Tour der Niedersächsischen Milchstraße zu treffen. Folgen Sie dieser bis Sie erneut, diesmal mit **einer handbetriebenen Prahmfähre**, über die Oste setzen.

Folgen Sie weiter der Niedersächsischen Milchstraße Tour 1 bis Sie nach **Oldendorf** gelangen. Hier können Sie eine schöne **Feldsteinkirche** aus dem 12. Jahrhundert bewundern.



Biegen Sie nun in die Blaue Straße ab um der Niedersächsischen Milchstraßentour Nr. 2 zu folgen. Diese führt Sie direkt ins wunderschöne **Waldgut Sunde**, wo Sie einen **Naturlehrpfad** ablaufen oder sich an einem der dortigen Seen entspannen können. Von hier aus geht es weiter auf der Landkreistour Nr. 4 bis nach **Hagenah**, von wo aus Sie auf der Landkreistour Nr. 5 in Richtung **Mulsum** fahren. Hier erwartet Sie eine 1200 Jahre alte **Feldsteinkirche**.

In **Mulsum** bietet sich wunderbar ein Abstecher in das **Tinster Hohenmoor** an. Hier können Sie eine Führung durch das uralte Moor mit anschließendem Torfstecherdiplom machen. Folgen Sie hierzu der Route nach rechts in die Straße „Im Dänsch“.

Folgen Sie der Landkreistour Nr. 5 geradeaus in den Mühlenweg, kommen Sie zur **Holländer Galeriemühle Anna Maria**, die besichtigt werden kann.

Weiter geht es auf der Landkreistour Nr. 5 bis Sie den Ort **Kutenholz** erreichen. Hier biegen Sie nach einigen hundert Metern nach links ab und nutzen somit den

Verbindungsweg zwischen den Landkreistrassen Nr. 5 und Nr. 9. Der Weg führt Sie über die Orte **Klein Aspe** und **Groß Aspe**. Am Ende des Weges angekommen folgen Sie der Landkreistour Nr. 9 nach rechts in Richtung **Reith** über **Brest**.



In **Reith** angekommen bietet sich eine Besichtigung der **Museumsscheune** an, in der Ihnen nach telefonischer Vereinbarung gezeigt wird, wie das damalige Leben auf dem Land gemeistert wurde. Biegen Sie links in Richtung **Kakerbeck**, hierbei kommen Sie über die Orte **Klein Reith**, **Klein Wohlerst** und **Wohlerst**.

In **Kakerbeck** angekommen biegen Sie rechts in die Neue Straße, um kurz darauf wieder rechts in die Dorfstraße abzubiegen. An der ersten Kreuzung wieder rechts, dieser Straße wird gefolgt bis Sie **Hollenbeck** erreichen. Hier müssen unterwegs zwei weitere Straßen überquert werden. In **Hollenbeck** halten Sie sich rechts, um über die Straßen „Oberdorf“ und „Stahmannskamp“ über die Felder in die Harsefelder Jahnstraße zu gelangen. In **Harsefeld** angekommen folgen Sie der Jahnstraße bis zum Ende und biegen dann nach rechts in die Friedrich-Huth-Strasse. An der großen Kreuzung biegen Sie nach links in das Ortszentrum und befinden sich wieder an Ihrem Ausgangspunkt.

Infostellen

Hier können Sie Gastgeberverzeichnisse, Radwanderkarten und allgemeine Informationen bestellen:

Touristinfo Harsefeld
Herrenstr. 25, 21698 Harsefeld
Tel. 04164/887-135 Fax –321
touristinfo@harsefeld.de, www.harsefeld.de

Samtgemeinde Fredenbeck
Schwingestr. 1, 21717 Fredenbeck
Tel. 04149/91-0 Fax –20
info@fredenbeck.de, www.fredenbeck.de

Samtgemeinde Oldendorf
Schützenstr. 5, 21726 Oldendorf
Tel. 04144/6099-11, Fax –31
andres@samtgemeinde-oldendorf.de
www.oldendorf.de

Samtgemeinde Himmelpforten
Mittelweg 2, 21709 Himmelpforten
Tel. 04144/2099-0, Fax –30
info@himmelpforten.de
www.himmelpforten.de